



*Haus und Garten schienen auf einmal von Schutzleuten zu wimmeln.*

Zweifel über die Herkunft der Schmucksachen hat, die Sie gestohlen haben, so muß die menschliche Gesellschaft doch geschützt werden. Sie werden mit Zuchthaus von achtzehn Monaten bestraft, und außerdem wird jeder von Ihnen fünf und zwanzig Schläge mit der neunschwänzigen Katze erhalten.“

Das Außergewöhnliche bei der ganzen Angelegenheit war, daß weder Kelly, noch die beiden Brüder Pelcher jemals den Namen des Mannes erwähnten, der die eigentliche Veranlassung zu ihrem Mißgeschick gewesen war.

„War nicht der Mühe wert,“ entgegnete dieser gemächlich. „Ich muß mir gleich mal die Ledertasche ansehen, ich wette, da sind Steine für Tausende von Pfund drin. Und das Bargeld . . .“ Seine Finger spielten zärtlich mit einer dicken Rolle Banknoten, die er noch nicht gezählt hatte.

Sie öffneten die Tür ihres bescheidenen Hauses und betraten das Wohnzimmer. Harry als Erster. „Reiß aus!“ rief er.

Bevor aber die Brüder noch die Haustür erreichen konnten, wurde sie von außen geöffnet, und das Haus und der ganze Garten schienen auf einmal von Schutzleuten zu wimmeln.

\* \* \*

„Einbruch mit tätlichem Angriff ist eines der ernsthaftesten Delikte,“ sagte der Richter, als er sein Urteil über die beiden jungen Leute verlas. „Ihr bedauerliches Opfer liegt noch im Krankenhaus, und obgleich der Verletzte ein Mann von sehr schlechtem Ruf ist, und obgleich man sehr begründete

\* \* \*